

Kröger-Auszubildender mit bester Gesellenprüfung

Der 23-jährige Christian Richter erhält am 14. Dezember 2017 bei einer Festveranstaltung in Cottbus die Auszeichnung im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks als Brandenburgs bester Auszubildender im Beruf Orthopädietechnikmechaniker.

Massen, 11. Dezember 2017 – Im August 2014 begann Christian Richter bei der Kröger's Centrum für technische Orthopädie GmbH eine Ausbildung zum Orthopädietechnikmechaniker mit dem Schwerpunkt Prothetik. Aufgrund seiner technischen Fähigkeiten und der großen Leidenschaft zum Beruf konnte er diese um ein halbes Jahr verkürzen und bereits im Februar 2017 die Gesellenprüfung ablegen. Als Prüfungsstück baute er eine wasserfeste Knieexprothese zum Badegebrauch – die sehr gut bewertet wurde. Und nachdem im Herbst alle diesjährigen Gesellenprüfungen der Landesinnung Orthopädietechnik Berlin-Brandenburg abgeschlossen waren, stand fest: Von 24 angetretenen Azubis im Jahr 2017 hat Christian Richter das beste Prüfungsergebnis erzielt! Als Kammer- und Landessieger darf er nun am 14. Dezember ab 17:30 Uhr an der „Ehrung der Besten“ im Kontor 47 (Parzellenstraße 47) in Cottbus teilnehmen – einer feierlichen Auszeichnungsveranstaltung der Handwerkskammer Cottbus, bei der die talentiertesten Nachwuchshandwerker des Jahres Auszeichnungsurkunden und Siegerpräsente erhalten. Begleitet wird er bei diesem Termin von Michael Städter, Prokurist der Kröger's Centrum für technische Orthopädie GmbH. „Es ist unser Anspruch, junge Menschen auf dem Weg in die Zukunft zu begleiten und ihnen optimale Möglichkeiten in unserer Region zu schaffen, um sich zu entwickeln, denn die Jugend ist unsere regionale Zukunft!“, betont Michael Städter die besondere Bedeutung, die das Thema Ausbildung im Kröger Firmenverbund hat. Auch Christian Richter profitiert davon, hat er doch direkt im Anschluss an seine vorzeitig bestandene Gesellenprüfung einen Arbeitsvertrag bei Kröger erhalten. Womit das Lernen natürlich längst nicht vorbei ist: Auch in Zukunft wird der ehemalige Auszubildende immer wieder die Möglichkeit erhalten, sein fachliches Know-how zu erweitern. Beispielsweise konnte Christian Richter im November an einem Weiterbildungsseminar zum Thema Armprothetik beim Branchenriesen Otto Bock in Duderstadt teilnehmen.

Neuer Standort für die Meisterausbildung

Die Auszeichnung für Christian Richter durch die Handwerkskammer Cottbus ist natürlich in erster Linie das Ergebnis seines individuellen Könnens. Vor dem Hintergrund, dass Kröger bereits im Jahr 2014 den in der Branche sehr begehrten Leonardo Award „Bester

Pressemeldung

Orthopädietechnik- und Orthopädieschuhtechnikbetrieb Deutschlands“ und im Oktober dieses Jahres den Brandenburgischen Ausbildungspreis gewann, ist die aktuelle Ehrung aber auch ein weiterer Beleg für die tolle Arbeit, die das Unternehmen seit vielen Jahren im Bereich der Orthopädietechnik leistet. Erst im Juli 2017 hatte Brandenburgs Wirtschaftsminister Albrecht Gerber mit seiner Unterschrift eine Kooperation zwischen der Kröger’s Centrum für technische Orthopädie GmbH und der Handwerkskammer Cottbus zur Schaffung eines neuen Standorts für die Meisterausbildung für Orthopädietechniker besiegelt. Bisher war diese aus vier eigenständigen Prüfungsteilen bestehende Ausbildung nur in den alten Bundesländern und bis 2014 in Berlin möglich. Der neu gegründete Meisterprüfungsausschuss, dem auch Kröger Orthopädietechnikmeister Stefan Krautz angehört, hat sich das Ziel gesetzt, die Zukunft des traditionellen Orthopädietechnikhandwerks im Osten Deutschlands zu sichern. Die Kröger’s Centrum für technische Orthopädie GmbH bietet mit der am Hauptsitz in Massen angesiedelten Meisterwerkstatt und den 13 Kröger Gesundheitsfachgeschäften im Süden Brandenburgs einen Ausbildungsstandort für praktische Lehreinheiten und für die Abnahme von Prüfungen. Durch die neue Meisterschule haben Betriebsangehörige und Privatpersonen der Region ab sofort nicht mehr die Umstände, für die Ausbildung in weit entfernte Bundesländer reisen zu müssen. Davon profitieren alle: Unternehmen, Mitarbeiter und Patienten.